



Öffentlich-rechtliche Versicherungsanstalt
Begründet 1878

Adventskonzert

15. Dezember 2025 20 Uhr
Hauptkirche St. Jacobi
Hamburg



HAMBURGER SINGAKADEMIE E.V.

PROGRAMM

Programm

John Jacob Niles Satz: John Rutter (*1945)	I Wonder as I wander
Begrüßung	
Johann Eccard (1553 – 1611)	Übers Gebirg Maria ging
Felix Woysch (1860 - 1944)	Auf dem Berge, da geht Wind
Johannes Brahms (1833 - 1897)	Es flog ein Täublein
Johann Nepomuk David (1895 – 1977)	Kleine Partita über <i>Macht hoch die Tür</i>
Gemeinsames Lied	<i>Macht hoch die Tür</i> 1. alle, 2. Chor, 3. alle
Francis P. Church (1869 – 1906)	Gibt es ihn wirklich ?
Ola Gjeilo (*1978)	Ubi caritas et amor
Schwedisches Volkslied Satz: Gunther Erdmann	Weihnachtstanz aus Schweden
Alexandre Guilmant (1837 – 1911)	Paraphrase über Tochter Zion op. 90
Gemeinsames Lied	<i>Tochter Zion</i> 1. alle, 2. Chor, 3. alle
Astrid Lindgren (1907 – 2002)	<i>Niemals Gewalt</i> - Aus der Rede zur Verleihung des Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, 1978
Martin Åsander (*1987)	Peace
Mykola Leontowytsch (1877 – 1921) Arr: P. W. Wilhousky (1902 – 1978)	Carol of the Bells

PROGRAMM

Charles Wood (1866 – 1926)	Ding Dong merrily on high
Michal Medwed (*1948)	Das Geschenk der Weihnacht
Pyotr Ilyich Tchaikowski (1840 – 1893)	The Crown of Roses
Gemeinsames Lied	<i>Es ist ein Ros entsprungen</i> 1. alle, 2. Chor, 3. alle
Melodie: Traditional Arr. für Pentatonix: A. Kaplan, K. Olusola, B. Bram	Silent Night



Mitwirkende

Hamburger Singakademie	Chor
Gerhard Löffler	Orgel
Clemens von Ramin	Sprecher
Frederike Sagebiel	Leitung

PROGRAMM

I Wonder as I Wander

Ich frage mich beim Wandern unterm Himmelszelt wie Jesus, unser Retter, dazu kam, für arme, gewöhnliche Leute wie mich und dich zu sterben.
Ich frage mich das beim Wandern unterm Himmelszelt.

Als Maria Jesus gebar, war es in einem Kuhstall und die Weisen aus dem Morgenland und Hirten und Bauern waren da. Und hoch am göttlichen Himmel erschien ein heller Stern und erinnerte an die Verheißung aus alten Zeiten.

Wenn Jesus sich etwas gewünscht hätte, einen Stern am Himmel, einen Vogel auf Schwingen oder dass sämtliche Engel Gottes im Himmel singen, dann hätte er das sicherlich haben können, denn er ist der König!

Ich frage mich beim Wandern unterm Himmelszelt, wie Jesus, unser Retter, dazu kam, für arme, gewöhnliche Leute wie mich und dich zu sterben.
Das frage ich mich das beim Wandern unterm Himmelszelt.

Über's Gebirg Maria geht

Übers Gebirg Maria geht zu ihrer Bas' Elisabeth.
Sie grüßt die Freundin, die vom Geist freudig bewegt Maria preist und sie des Herren Mutter nennt; Maria ward fröhlich und sang:
"Mein Seel' den Herrn erhebet, mein Geist sich Gottes freuet;
er ist mein Heiland, fürchtet ihn, er will allzeit barmherzig sein."
Was bleiben immer wir daheim?

Lasst uns auch aufs Gebirge geh'n, da eins dem andern spreche zu,
des Geistes Gruss das Herz auftu, davon es freudig werd und sing:
"Mein Seel' den Herrn erhebet, mein Geist sich Gottes freuet;
er ist mein Heiland, fürchtet ihn, er will allzeit barmherzig sein."

Auf dem Berge, da geht Wind

Auf dem Berge, da geht Wind, da wiegt die Maria ihr Kind,
Sie wiegt es mit ihrer schlohengelweißen Hand, sie hat dazu kein Wiegenband.
"Ach Josef, lieber Josef mein, ach, hilf mir doch wiegen mein Kindlein!"
"Wie sollt' ich dir denn dein Kindlein wieg'n? Ich kann ja kaum selber
die Finger bieg'n." Schum, schei, schum, schei!

Es flog ein Täublein weiße

Es flog ein Täublein weiße vom Himmel herab
in engelischem Kleide zu einer Jungfrau zart;
es grüßet sie so hübsch und säuberlich,
ihr Seel war hochgezieret, gesegnet ward ihr Leib. Kyrieleison.

PROGRAMM

Der Himmel ward erschlossen durch Gottes Schlüssel klar,
Maria ist der Garten, da er gewachsen war.
Der Heilig Geist den Garten besser hat,
gar schön ist er geziert mit göttlicher Majestät. Kyrieleison.

So hat der Ruf ein Ende wohl hie zu dieser Stund,
so wolln wir Gott nur bitten aus unsres Herzens Grund,
dass er uns allen wolle gnädig sein,
er woll uns auch behüten vor der heißen Hölle Pein. Kyrieleison.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

Alle: Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

Chor: Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron' ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End' er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

Alle: O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn',
bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

Ubi caritas et amor

Wo Liebe ist und Güte, da wohnt Gott. Christi Liebe hat uns geeint.
Lasst uns frohlocken und ihm zujubeln! Fürchten und lieben wollen wir den
lebendigen Gott. Christi Liebe hat uns geeint. Amen

Weihnachtstanz aus Schweden

Nun weihnachtet es schon, nun weihnachtet es schon mächtig.
Würde diese Zeit bis Ostern dauern wäre das prächtig.
Anders Petters Hütte brennt wie Zunder, alle Kerzen brennen , hoppsa.
Aber es sind nur die Kerzen, die alles hell erleuchten.
Hei, hoppsa im Galopp.



PROGRAMM

Tochter Zion, freue dich

Alle: Tochter Zion, freue Dich, jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedefürst.
Tochter Zion, freue Dich, jauchze laut, Jerusalem!

Chor: Hosanna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewig Reich, Hosanna in der Höh!
Hosanna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

Alle: Hosanna, Davids Sohn, sei gegrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedenstron, du, des ewgen Vaters Kind.
Hosanna, Davids Sohn, sei gegrüßet, König mild!

Peace

Ich lasse euch meinen Frieden, nicht den Frieden den die Welt gibt
Sondern meinen Frieden hinterlasse ich euch.
Euer Herz soll sich darum nicht beunruhigen und ihr sollt nicht verzagen.
Diesen Frieden lasse ich euch.

Hark how the bells

Hört, die Glocken, süße silberne Glocken! Alle scheinen zu sagen:
„Wirf deine Sorgen weg!“ Weihnachten ist da und bringt Freude für Jung und Alt, Sanftmütige und Mutige. Ding-dong, ding-dong.
Das ist ihr Lied mit fröhlichem Klang, alle singen Weihnachtslieder, man scheint von überall her Worte der Freude zu hören, die die Luft erfüllen: Ding-dong, ding-dong.
Oh, wie sie schlagen und den Klang über Hügel und Täler klingen lassen!
Sie erzählen ihre Geschichte, fröhlich läuten sie, während die Menschen Lieder in guter Laune singen: Weihnachten ist da, frohe Weihnachten.
Weiter und weiter senden sie ohne Ende ihren freudigen Klang in jedes Haus.
Ding-dong, ding-dong.

Ding Dong! merrily on high

Hoch im Himmel läuten die Glocken fröhlich.
Wahrlich, der Himmel ist erfüllt vom Gesang der Engel.
Gloria, Hosanna in excelsis.

So mögen auch hier unten die Glocken läuten
Und von Priestern und Menschen gesungen werden. Gloria, Hosanna...

Betet euer Morgenläuten pflichtbewusst, ihr Glöckner.
Reimet euer Abendlied wunderschön, ihr Sänger. Gloria, Hosanna...

PROGRAMM

The Crown of Roses

Als Jesus Christus noch ein Kind war, hatte er einen kleinen, wilden Garten, in dem er schöne Rosen pflegte und sie zu Kränzen flocht.

Einmal im Sommer kam eine Schar Kinder vorbei,
sah die Rosen am Baum und pflückte sie mit Jubelrufen.

„Fliehst du Rosen in dein Haar?“, riefen sie Jesus spöttisch zu.

Der Junge sagte demütig: „Nehmt bitte alles mit außer den nackten Dornen.“

So machten sie aus den Dornen eine Krone und drückten sie mit rauen Fingern auf seinem Kopf so fest, bis auf seiner schönen, jungen Stirn rote Blutstropfen wie Rosen entsprangen.

Es ist ein Ros entsprungen

Alle: Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art und hat ein Blümlein
bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

Chor: Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd. Aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren, welches uns selig macht.

Alle: Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis. Wahr' Mensch und
wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd' und Tod.

Silent night, holy night

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht nur das traute hoch heilige Paar.
„Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh!“



MITWIRKENDE

Gerhard Löffler

Gerhard Löffler ist seit 2016 Kantor und Organist an der Hauptkirche St. Jacobi in Hamburg, wo er die Leitung der Kantorei innehat und die wöchentliche Reihe „30-Minuten-Orgelmusik“ am Donnerstag initiierte und etablierte. Zudem ist er in Gottesdiensten und Konzerten an der berühmten Arp-Schnitger-Orgel von 1693 zu hören.



Sein Orgelrepertoire umfasst Musik aller Epochen. Regelmäßig spielt er als Guest auf bedeutenden historischen Instrumenten ebenso wie auf symphonischen Orgeln. Er gastiert in den Domen von Kaliningrad, Bamberg, Ottobeuren, Erfurt und Berlin, aber auch in den Konzerthäusern von Hamburg, Berlin, Bochum und der Alten Oper Frankfurt. Als Organist arbeitet er mit Ensembles wie der Jungen Deutschen Philharmonie, den Bochumer Symphonikern, dem Juilliard Symphony Orchestra und dem NDR-Chor zusammen. Viele seiner Konzerte wurden von Rundfunk und Fernsehen dokumentiert.

Aus Anlass des 300. Todestages des Orgelbauers Arp Schnitger erschien im Mai 2019 seine neuste Einspielung bei Musikproduktion Dabringhaus und Grimm: Weihnacht mit Johann Sebastian Bach.

Ebenso vielfältig ist auch sein Repertoire als Dirigent. Mit seinen Kantoreien erarbeitet er neben Werken des klassischen Chorrepertoires auch zahlreiche Kompositionen von der Alten bis zur Zeitgenössischen Musik. Regelmäßig gewinnt er sein Publikum aber auch für selten gespielte Werke.

Sein Schaffen führt ihn immer wieder mit Solisten wie Lothar Odinius, Michaela Schuster und Christof Fischesser zusammen. Er leitete das Frankfurter Opern- und Museumsorchester, Mitglieder der Staatskapelle Berlin, die Barockorchester Aris & Aulis, Ensemble Schirokko Hamburg und Elbipolis Hamburg.

Gerhard Löffler studierte bei Martin Lücker (Frankfurt am Main), Ludger Lohmann (Stuttgart), John Weaver (New York) und wirkte als Kirchenmusiker in Frankfurt und Berlin.



MITWIRKENDE

Clemens von Ramin

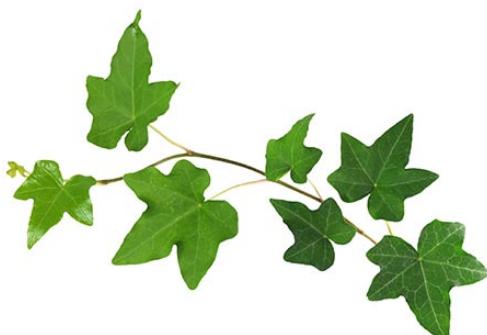
Clemens von Ramin (1967) wuchs in einem musikalisch und humanistisch geprägten Elternhaus auf. Er war zunächst als Tonmeister tätig und machte dann eine Stimm-, Sprech- und Synchronausbildung. Er ist Sprecher von Hörbüchern, Dokumentarfilmen, Filmschauspieler und Rezitator selbst konzipierter Lesungen und Programme. Seit 1998 tritt er als Rezitator auf.



Lange bevor das Vorlesen in aller Munde war, machte Clemens von Ramin den zu Gehör gebrachten Roman zu einer eigenen Gattung. Er liest neben Thomas Mann auch Hesse, Heine, Fontane, Zola, Kuprin, Tolstoi und viele andere. Sein ausdrucksstarker und modulationsreicher warmer Bariton drückt alle menschlichen Emotionen stimmgewaltig aus.

Seit 2009 gibt er im Spiegelsaal, Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg, seine Literaturreihe „Erlesene Begegnungen“, die Literatur und Musik in einem harmonischen Miteinander präsentiert. Ebenso erfreut er die kleinen und großen Zuhörer mit seinen literarischen Lesungen im Sternentheater, Planetarium Hamburg.

Clemens von Ramin reist durch Deutschland, die Schweiz und Österreich, entwickelt mit Künstlern, Musikern und Dramaturgen neue Programme, geht in Theater, Schulen, Konzertsäle und Unternehmen – und schlägt stets neue Kapitel auf.



MITWIRKENDE

Frederike Sagebiel

Frederike Sagebiel studierte Schulmusik in Weimar an der Hochschule für Musik Franz Liszt und belegte im Masterstudium die Erweiterungsrichtung Chor- und Ensembleleitung. Sie erweiterte ihre Ausbildung mit dem Masterstudiengang Chorleitung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main bei Prof. Florian Lohmann.

Weitere Impulse holte sie sich bei Meisterkursen von Prof. Friederike Woebcken und bei Prof. Lone Larsen mit ihrem schwedischen Chor VoNo.

Als Stimmbildnerin war sie für verschiedene Chöre tätig, unter anderem von 2016 bis 2019 beim Kinder- und Jugendchor des Erfurter Doms und von 2020 bis 2022 beim Wiesbadener Knabenchor.

Neben ihrer Tätigkeit als Stimmbildnerin und Gesangslehrerin arbeitete sie an einem Projekt der Deutschen Chorjugend mit, das die Gründung eines Mädchenchores in Hessen beinhaltete. Außerdem leitete sie mehrere gemischte Chöre im Frankfurter Raum.

Zum Februar 2022 hat sie die musikalische Leitung der Hamburger Singakademie übernommen und leitete darüber hinaus seit 2022 für zwei Jahre das Collegium Vocale an der Hauptkirche St. Petri-Kirche in Hamburg.



Foto: Helmut Hofer



MITWIRKENDE

Hamburger Singakademie



„Shakespeare in Wort und Ton“ 22.11.2025

Foto: Johannes Rupp

Gegründet 1819, gehört die Hamburger Singakademie zu den traditionsreichsten Chören Hamburgs. Rund 40 Sängerinnen und Sänger verbinden klassische Wurzeln mit einem modernen Selbstverständnis. Unser Repertoire reicht von Renaissance und Barock über Romantik bis zur zeitgenössischen Musik. Was uns auszeichnet, ist die Lust am Experiment: Wir entwickeln eigene Konzertformate, spielen mit Raum, Licht und Bewegung und öffnen uns für interdisziplinäre Projekte – für intensive, überraschende Musikerlebnisse.

Unter der Leitung von Frederike Sagebiel verbinden sich musikalische Präzision und kreative Energie. Ihre inspirierende Probenarbeit und gezielte Stimmbildung fördern sowohl die Qualität des Chores als auch den individuellen Ausdruck jeder Stimme.

Die Hamburger Singakademie steht für künstlerische Offenheit, Gemeinschaft und lebendige Chorkultur – und lädt alle ein, die Freude am Singen haben, Teil dieser musikalischen Gemeinschaft zu werden.



Vorschau auf kommende Konzerte

09.05.2026 18:00 *NORTH POLKA, Konzert mit Fanny Källströms "Tiden har sin gång", eine schwedische Volksmusikmesse*

10.05.2026 18:00 *NORTH POLKA, St. Gertrud, Immenhof 10, 22087 Hamburg*

Wir danken all unserer langjährigen Förderern, insbesondere den Privatpersonen sowie den Firmen:



Die HAMBURGER SINGAKADEMIE ist ein gemeinnütziger Verein.

Alle Kosten für Probenräume, Chorleitung, Noten, sowie Kosten im Zusammenhang mit Konzerten (Saalmiete, Musiker, Werbung trägt der Chor selber. Diese lassen sich leider nicht durch die Eintrittspreise von Konzerten decken.

Um auch weiterhin anspruchsvolle Chormusik auf hohem Niveau aufführen zu können, freuen wir uns über Spenden.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir gerne aus.

Bankverbindungen/Spendenkonten:

HASPA: IBAN: DE80 2005 0550 1217 1247 16

PayPal „Geld an einen Freund senden“ mit dem QR-Code:



Bildungsspender: www.bildungsspender.de/hamburger-singakademie

Auch bei einem Online-Einkauf können Sie uns ohne zusätzliche Kosten beim Kauf über den Bildungsspender unterstützen. Alle großen Firmen sind dort vertreten.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung: DANKE!

Die Hamburger Singakademie e.V. ist Mitglied des VDKC.



200 Jahre Hamburger Singakademie:

Ein Buch über 200 Jahre Hamburger Musikleben zum Blättern und Schmökern

Erhältlich: info@hamburger-singakademie.de

ISBN: 978-3-00-063968-5

Kostenbeitrag: 25,00 €



Impressum

Vorstand HAMBURGER SINGAKADEMIE e.V.

Rosemarie Walter (1. Vors.), Susanne Dziwisch (2. Vors.)

Verantwortlich für den Inhalt: Rosemarie Walter, Brigitte Arndt-Uhlich

Frederike Sagebiel

Layout, Realisation: Brigitte Arndt-Uhlich

Hamburger Singakademie e.V.

Bördel 1, 27389 Fintel

www.hamburger-singakademie.de; info@hamburger-singakademie.de

